

Einladung: Gehölze auf unserem Land?

Produktion holziger Biomasse – Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie

Sehr geehrte Landwirte, sehr geehrte Naturschützer,

die Biomasseerzeugung für energetische Nutzungen birgt Chancen und Risiken. Am **Dienstag dem 19. März** möchten wir Ihnen gerne zwei Praxisbeispiele vorstellen, die Möglichkeiten für die naturverträgliche Erzeugung holziger Biomasse aus Kurzumtriebsplantagen bzw. Hecken aufzeigen. Doch wie steht es mit der Übertragbarkeit der Beispiele auf das Göttinger Umfeld? Gibt es Umsetzungskonzepte und wie sehen die ökonomischen Rahmenbedingungen aus? Sie sind herzlich dazu eingeladen in den Räumen der **Energieagentur Region Göttingen** mit uns über die Wege der Umsetzung zu diskutieren.

Beginn 18 Uhr

- „Aktueller Stand zur Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP-Reform): Ökologische Vorzugsflächen, „Greening“ und mögliche Auswirkungen“
(Klaus-Dieter Golze – LWK Niedersachsen)
- „Offenlandgehölze im Landkreis Göttingen - Nutzungspotentiale und ökologische Funktionen“
(Benjamin Krause und Dominik Seidel – Universität Göttingen)
- „Heizen mit Hecken – Ein Praxisbeispiel aus dem Kreis Steinfurt“
(Benedikt Brink – Kreis Steinfurt)

Abendimbiss 19:15 Uhr bis 19:45 Uhr

- „Biomasseanbau und naturschutzfachliche Kompensationsmaßnahmen – das ELKE-Projekt“
(Finn Ahrens – 3N e.V.)
- "Kurzumtriebsplantagen auf Ackerstandorten im Landkreis Göttingen - Ein Vergleich von landschaftsökologischen und ökonomischen Optionen"
(Gerald Busch – BALSa)

Ende 21 Uhr

Veranstaltungsort: Energieagentur Region Göttingen, VGH-Gebäude, Berliner Str. 2, 37073 Göttingen, Parkmöglichkeit auf dem Platz der Göttinger Sieben

Anmeldung bis 12.3.2013 und weitere Informationen: per E-Mail moelder@energieagentur-goettingen.de und telefonisch 0551 37074985

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Dr. Inga Mölder

Wissenschaftliche Koordinatorin BEST/ Energieagentur Region Göttingen